**Social Media Kit**

Wenn Sie die Beiträge teilen möchten, aber keinen eigenen Text schreiben möchten oder können, haben wir für Sie Vorschläge vorbereitet – inkl. Hashtags und Verlinkungen von Herausgeber\*innen des Briefes und den Landtagsfraktionen.

Selbstredend können Sie diesen Text so anpassen, dass er für Sie passt. Oder auch Verlinkungen löschen. Bitte entscheiden Sie, was Sie wie posten möchten.

Wir freuen uns über solidarische Posts. Von Hassrede, Anfeindungen und Beleidigungen distanzieren wir uns.

**Erklärungen**

**Den Link zur Website** [**www.offener-brief.org**](http://www.offener-brief.org) **teilen**

**Instagram**:

* Wenn Sie den Link [www.offener-brief](http://www.offener-brief).org auf Instagram teilen möchten, gibt es zwei mögliche Wege, die einzeln oder gleichzeitig genutzt werden können. In der Caption (Bildunterschrift) funktionieren keine Links auf Instagram. Aber:
  + - Der Link kann in die Bio (also die Kurzbeschreibung im Profil) eingefügt werden. In der Caption kann dann anstelle des Links der Hinweis darauf stehen: „🡪 Link in Bio“
    - Wenn Sie den Link nicht in Ihre Bio setzen möchten, können Sie den

**Facebook**:

* Wenn Sie den Link [www.offener-brief](http://www.offener-brief).org auf Facebook teilen möchten, teilen Sie einfach den Link, denn Facebook verlinkt auch in Texten. Den Text-Teil „[🡪 Link in Bio]“ können Sie dann löschen.

**Postings**

**Dateien:**

**- für Einzelpersonen:** *Social Media Post - Ich unterstütze... 01* bis *…05*

**- für Vereine/Institutionen:** *Social Media Post - Wir unterstützen... 01* bis *…05*

**Posting von 5 Pics in einem Beitrag**

**ab dem 31.1. ab 15:30 Uhr**

**Caption (Bildunterschrift) für Instagram und Facebook:**

(die folgende Caption hat 1.981 Zeichen – max. 2.200 Zeichen sind auf Instagram möglich; überschreitet die Caption diese Länge, können Sie in den Kommentaren weiterschreiben – sollten dies aber zum Ende der Caption ankündigen, z.B. so: „… weiter in den Kommentaren“)

Wir unterstützen den Offenen Brief, den Antidiskriminierungs-Berater\*innen aus NRW an die Landesregierung gerichtet haben. Wir verurteilen die Ungleichbehandlung von geflüchteten Menschen und fordere die Politik auf, diese rassistischen Handlungspraxen zu beenden und menschenrechtskonform Sicherheit und Gerechtigkeit für Alle zu bieten!

Denn: Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten in einer Beratungsstelle und beraten zu Asyl oder bei Diskriminierung. Ein Mensch, der ebenfalls vor einem Krieg flüchtete – genau wie Ukrainer\*innen jetzt, nur eben aus Afghanistan – sitzt vor ihnen und fragt: „Warum werden wir nicht auch so behandelt? Warum gelten für uns andere Regeln? Sind wir nicht genauso Menschen?“ – Sie sitzen vor ihm, sollen ihn beraten. Was antworten Sie? Welche Antwort können Sie geben, die Sie mit Ihrem Gewissen vereinbaren können?

Sicherheit und Gerechtigkeit für Alle – zur Ungleichbehandlung von fliehenden und geflüchteten Menschen // Offener Brief von Antidiskriminierung-Berater\*innen an die Landesregierung NRW

Absender\*innen des Briefes sind: @trainofhopedo Dortmund, @kurdische.gemeinschaft Siegburg, @aricnrw Duisburg, @planb\_ruhr\_ev Bochum, rubicon e.V. Köln, GBB Gleichbehandlungsbüro Aachen, Plan B Ruhr e.V.

Als Erstunterzeichner\*innen unterstützen diesen Brief u.a.:

Prof. Dr. Karim Fereidooni, Prof. Dr. Claus Melter, Prof.’in Dr.’in Schahrzad Farrokhzad, Prof.’in Dr.’in Susanne Spindler, Terno Drom e.V., Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen\*arbeit NRW e.V., Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit NRW e.V., Integrationshaus e.V., Mithu Sanyal, Şeyda Kurt und einige mehr.

Auch Sie können den Brief unterstützen:

🡪 Lesen Sie den Brief und seine Anlagen.

🡪 Unterschreiben auch Sie den Brief.

🡪 Teilen Sie diesen Beitrag.

🡪 Sprechen Sie über Rassismus.

.

.

.

#offenerbrief #nrw #deutschland #beratung #antidiskriminierung #flucht #rassismus

.

@land.nrw @chancennrw @gruene\_fraktion\_nrw @gruenenrw @spd\_fraktion\_nrw @nrwspd @fdpltf\_nrw @fdpnrw @cdu\_fraktion\_nrw @cdunrw